

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate & litterarische Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Schreiner- und Glaser-Arbeiten für das Postgebäude in Interlaken werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Vorausmaß und Bedingungen sind vom 10. bis 14. Januar, sowie vom 18. bis 20. Januar im Bureau der eidg. Bauaufsicht in Thun und am 16. und 17. Januar im Postbureau Interlaken zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle bis und mit dem **20. Januar nächsthin** versiegelt unter der Aufschrift „Angebot für Postbaute Interlaken“ franko einzureichen.

Bern, den 6. Januar 1888.

Eidg. Oberbauinspektorat.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Gypser-, Schlosser- und Pflästerer-Arbeiten für verschiedene Umbauten und Ergänzungsbauten bei den Kasernenstellungen und Reitbahnen in Thun werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Vorausmaße und Bedingungen sind im Bureau der eidg. Bauaufsicht in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle bis und mit dem **22. Januar nächsthin** versiegelt unter der Aufschrift „Angebot für Bauarbeiten in Thun“ franko einzureichen.

Bern, den 11. Januar 1888.

Eidg. Oberbauinspektorat.

Ausschreibung von Zimmerarbeiten.

Die Zimmerarbeiten für das eidg. Physikgebäude in Zürich werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung in Zürich (Polytechnikum 18^b) zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle versiegelt unter der Aufschrift „Angebot für Physikbaute in Zürich“ bis und mit dem **25. Januar nächsthin** franko einzureichen.

Bern, den 12. Januar 1888.

Eidg. Oberbauinspektorat.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Ueber die Lieferung von eisernen Trägern und gußeisernen Säulen für das eidg. Physikgebäude in Zürich wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung in Zürich (Polytechnikum 18^b) zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind versiegelt unter der Aufschrift „Angebot für Physikbaute in Zürich“ bis und mit dem **20. Januar nächsthin** der unterzeichneten Stelle franko einzureichen.

Bern, den 6. Januar 1888.

Eidg. Oberbauinspektorat.

Stellen-Ausschreibung.

Infolge Ablaufs der Amtsdauer auf 31. März 1888 werden sämtliche Stellen der **schweizerischen Bundeskanzlei** und des **eidg. Departements des Innern**, inklusive derjenigen des Bundesarchivs, des eidg. statistischen Bureau und des Bauwesens zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Die **erste Sekretärstelle** des **Departements des Innern** ist infolge Hingeschiedes des bisherigen Inhabers neu zu besetzen.

Die bisherigen Beamten werden ohne Weiteres als angemeldet betrachtet.

Neue Bewerber für die Stellen der Bundeskanzlei haben ihre Anmeldungen an diese, und für die Stellen des Departements des Innern an dieses letztere zu richten.

Anmeldetermin für sämtliche Stellen: **31. Januar 1888.**

Bern, den 10. Januar 1888.

Eidg. Departement des Innern.

Stellen-Ausschreibung.

Wegen Ablaufs der Amtsdauer mit dem 31. März nächsthin werden die Stellen der **Beamten des schweizerischen Departements des Auswärtigen, Handelsabtheilung**, zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Die bisherigen Beamten werden ohne Weiteres als angemeldet betrachtet. Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich bis zum **31. Januar 1888** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 9. Januar 1888.

Schweiz. Departement des Auswärtigen,
Handelsabtheilung.

Stellen-Ausschreibung.

Infolge Ablaufs der Amtsdauer auf 31. März nächsthin werden die Stellen der Beamten des schweiz. **Departements des Auswärtigen, Abtheilung Auswanderungswesen**, zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Die bisherigen Beamten werden als angemeldet betrachtet. Neue Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich und in Begleit ihrer Zeugnisse bis **Ende Januar 1888** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 12. Januar 1888.

Schweiz. Departement des Auswärtigen,
Abtheilung Auswanderungswesen.

Stellen-Ausschreibung.

Wegen Ablaufs der Amtsdauer auf 31. März nächsthin werden anmit die **sämmtlichen Beamtenstellen der Eisenbahnabtheilung des Post- und Eisenbahndepartements** zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die bisherigen Inhaber gelten ohne besondere Eingabe als angemeldet. Andere Bewerber wollen ihre Anmeldung schriftlich und unter Beilage allfälliger Ausweise über Befähigung bis **Ende Januar 1888** dem unterzeichneten Departement einreichen.

Bern, den 11. Januar 1888.

Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement,
Eisenbahn-Abtheilung.

Stellen-Ausschreibung.

Infolge Ablaufs der Amtsdauer auf den 31. März 1888 werden hiemit die Stellen der sämtlichen Beamten der Telegraphenverwaltung zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Die bisherigen Inhaber dieser Stellen werden ohne Weiteres als angemeldet betrachtet.

Neue Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich und von den nöthigen Ausweisen begleitet einzureichen:

- 1) für die Stelle des **Central-Telegraphendirektors** dem Post- und Eisenbahndepartement, für die übrigen Stellen der **Centralbeamten** und diejenigen der **Kreis-Inspektionen** an die Telegraphendirektion in Bern, je bis zum **25. Januar**;
- 2) für die Stellen der **Büreauchefs** und **Telegraphisten** an die betreffenden Kreis-Inspektionen bis zum **1. Februar**.

Bern, den 9. Januar 1888.

Die Telegraphendirektion.

Stellen-Ausschreibung.

Wegen Ablaufs der Amtsdauer mit dem 31. März nächsthin werden die Stellen der Beamten des schweiz. **Industrie- und Landwirthschaftsdepartements, Abtheilung Forstwesen**, zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die bisherigen Beamten werden ohne Weiteres als angemeldet betrachtet. Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich bis zum **31. Januar 1888** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 12. Januar 1888.

Schweiz, Industrie- und Landwirthschaftsdepartement,
Abtheilung Forstwesen.

Stellen-Ausschreibungen.

Wegen Ablaufs der Amtsdauer auf 31. März 1888 werden die Stellen der **sämtlichen Beamten der Postverwaltung** zur Bewerbung ausgeschrieben. Die bisherigen Beamten werden ohne weitere Eingabe als angemeldet betrachtet. Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich, frankirt, mit der Alters- und Heimatsangabe und den nöthigen Zeugnissen begleitet, einzureichen:

- a. für die Stelle des Oberpostdirektors bis **spätestens den 20. Januar 1888**, dem **Post- und Eisenbahndepartement (Postabtheilung)**;
- b. für die Stellen der übrigen Beamten der Oberpostdirektion, sowie der Kreispostdirektoren, bis zum **27. Januar 1888**, der **Oberpostdirektion**;
- c. für alle andern Beamtenstellen der Postverwaltung, bis **längstens Ende Januar 1888**, der **betreffenden Kreispostdirektion**.

Die Behörden, welchen die Anmeldungen einzusenden sind, ertheilen auf Verlangen Auskunft über Pflichten und Besoldung der betreffenden Stellen.

Bern, den 5. Januar 1888.

Die Oberpostdirektion.

Stellen-Ausschreibung.

Wegen Ablaufs der Amtsdauer mit dem 31. März nächstbin werden die Stellen der Beamten des schweiz. Departements des Auswärtigen, politische Abtheilung (früher politisches Departement), zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Die bisherigen Beamten werden ohne Weiteres als angemeldet betrachtet.

Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich und mit allfälligen Zeugnissen versehen bis am **31. Januar 1888** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 5. Januar 1888.

Schweiz. Departement des Auswärtigen,
Politische Abtheilung.

Stellen-Ausschreibung.

Wegen Ablaufs der Amtsdauer auf 31. März 1888 werden die Stellen der sämtlichen Beamten des schweizerischen Landwirthschaftsdepartements, sowie der eidgen. Grenztierärzte zur Bewerbung ausgeschrieben. Die bisherigen Beamten und Grenztierärzte werden ohne weitere Eingabe als angemeldet betrachtet. Andere Bewerber haben ihre Anmeldung schriftlich bis zum **31. dieses Monats** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 6. Januar 1888.

Schweiz. Landwirthschaftsdepartement.

Stellen-Ausschreibung.

Die periodische Amtsdauer der Beamten und Angestellten der Bundesverwaltung geht mit dem 31. März 1888 zu Ende. Infolge dessen werden die Stellen auf dem eidg. Justiz- und Polizeidepartement zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die bisherigen Beamten werden ohne weitere Eingabe als angemeldet betrachtet. Neue Bewerber haben ihre Anmeldung schriftlich und in Begleit ihrer Zeugnisse bis Ende Januar 1888 dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 28. Dezember 1887.

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines zweiten Kontrollingenieurs für die schweiz. Spezialbahnen wird zur Neubesetzung ausgeschrieben. Jahresgehalt Fr. 3500—4500.

Anmeldungen, welche mit Zeugnissen über die Befähigung begleitet sein müssen, sind bis 31. Januar 1888 dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 28. Dezember 1887.

Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement:
Eisenbahn-Abtheilung.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Briefträger in Brienz (Bern). Anmeldung bis zum 27. Januar 1888 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 2) Postkommis in Chauxdefonds.
- 3) Postpacker und Briefkastenleerer in } Anmeldung bis zum 27. Januar
Chauxdefonds. } 1888 bei der Kreispostdirektion
in Neuenburg.
- 4) Postkommis in Olten. Anmeldung bis zum 27. Januar 1888 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 5) Briefträger und Packer in Baden. Anmeldung bis zum 27. Januar 1888 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
- 6) Briefträger in Muzingen (Zug). Anmeldung bis zum 27. Januar 1888 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 7) Telegraphist in Neuenburg. Gehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 1. Februar 1888 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 8) Telegraphist in Stalden (Bern). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 1. Februar 1888 bei der Telegrapheninspektion in Bern.

-
- 1) Postkommis in Bern. Anmeldung bis zum 20. Januar 1888 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 2) Posthalter und Briefträger in Kloten (Zürich). Anmeldung bis zum 20. Januar 1888 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 3) Posthalter in Bütschwyl (St. Gallen). Anmeldung bis zum 20. Januar 1888 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 4) Briefträger in Ragaz. Anmeldung bis zum 20. Januar 1888 bei der Kreispostdirektion in Chur.
 - 5) Postkommis in Bellinzona. Anmeldung bis zum 20. Januar 1888 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
 - 6) Telegraphist in Kloten (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 25. Januar 1888 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
 - 7) Telegraphist in Bütschwyl (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 25. Januar 1888 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.



Bekanntmachung.



Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Abonnementspreis für das schweizerische Bundesblatt auch für das Jahr 1888 bloß Fr. 4 beträgt, die portofreie Zusendung im ganzen Umfange der Schweiz inbegriffen.

Das Bundesblatt wird enthalten: Die zur Veröffentlichung sich eignenden Verhandlungen des Bundesrathes; alle Botschaften und Berichte des Bundesrathes an die Bundesversammlung, sammt Beschluß- und Gesetzentwürfen; die bundesrätlichen Kreisschreiben; die Berichte der nationalrätlichen und ständerätlichen Kommissionen; Bekanntmachungen der Departemente und anderer Verwaltungsstellen des Bundes, u. A.: die monatlichen Uebersichten der Zolleinnahmen, Beiträge zur Mortalitätsstatistik, das Viehseuchenbülletin Mittheilungen betreffend die Verpfändung von Eisenbahnen, Uebersichten der Verspätungen der Eisenbahnzüge, Ausschreibungen von erledigten Stellen, sowie Konkurrenz Ausschreibungen, endlich Inserate eidgenössischer und kantonaler, sowie auch ausländischer Behörden.

Dem Bundesblatte werden auch in Zukunft beigegeben: Die neu erlassenen Bundesgesetze, Bundesbeschlüsse und Verordnungen, so weit sie nicht in die Eisenbahnaktensammlung fallen; die Verträge mit dem Ausland; die Staatsrechnung; die Uebersicht der Bundesbeiträge an schweizerische Gesellschaften im Auslande, und das Tableau über die Auswanderung von Schweizern nach überseeischen Ländern.

Seit dem Juli 1885 hat das Bundesblatt als neue, besondere, ständige Beilage erhalten: Das Publikationsorgan für das Transport- und Tarifwesen der Eisenbahnen auf dem Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Bestellungen auf das Bundesblatt können **jederzelt, aber nur für ein ganzes Jahr**, gerechnet vom Januar bis Dezember, bei allen schweizerischen Postämtern gemacht werden, und es sind diese letztern **verpflichtet**, die Jahres-Abonnemente anzunehmen, **wann es sein mag**. Die im Laufe des Jahres schon herausgekommenen Nummern werden dem Abonnenten **immer und beförderlich** nachgeliefert. Die alten Abonnemente müssen aber **am Schlusse eines Jahres oder gleich im Anfang des neuen Jahres** erneuert werden, da das Bundesblatt nur auf bestimmte Bestellung hin versandt wird. Ausgenommen sind Abonnemente, die ausdrücklich nicht bloß auf ein Jahr, sondern fest genommen werden.

Ganze Jahrgänge des Bundesblattes, sowie einzelne Nummern desselben, können **stets** von der Expedition des Bundesblattes bezogen werden, den Bogen à **20 Rappen**; hingegen hat man sich für **geschlossene Gesetzbände** an das Sekretariat für Drucksachen der Bundeskanzlei zu wenden.

Alle Reklamationen in Betreff des Bundesblattes müssen in erster Linie bei den betreffenden **Postbüreaux**, in zweiter Linie bei der **Expedition des Bundesblattes in Bern**, und nur ausnahmsweise beim **Sekretariat für Drucksachen der Bundeskanzlei** gemacht werden, und zwar haben die Reklamationen am besten **sofort, spätestens aber innert drei Monaten**, vom Erscheinen der betreffenden Bundesblattnummer oder des betreffenden Gesetzbogens an gerechnet, zu geschehen. **Nach Verfluß von drei Monaten wird per Bogen 20 Rappen verlangt.**

Bern, im Dezember 1887.

Die schweiz. Bundeskanzlei.



Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1888
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	02
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.01.1888
Date	
Data	
Seite	89-96
Page	
Pagina	
Ref. No	10 013 816

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.